

Mit jungen Spielern wieder aufsteigen

Hallenfaustball NLB Trotz Kaderveränderungen hatten die Oberentfelder eine positive Vorbereitung

Nach viel Verletzungspech stiegen die Oberentfelder Faustballer zum Ende der letzten Hallensaison in die NLB ab. Diesen Winter strebt die Equipe um Spielertrainer Christian Zbinden den Wiederaufstieg an. Dass dieses Vorhaben gelingen kann, deutete die Mannschaft um Captain Dominik Gugerli und Offensivleader Benjamin Kuhn während der Vorbereitung an. An Turnieren in Schlieren holte man gegen Rickenbach-Wilen, Elgg-Ettenhausen und Schwellbrunn fünf von sechs möglichen Punkten und gewann den Event. Am internationalen Turnier in Friedrichshafen bezwang Oberentfelder mit Diepoldsau

«Dass «Darta» nicht mehr bei uns ist, ist schade.»

Christian Zbinden, Trainer der Oberentfelder über den Abgang des Brasilianers

den Feldmeister und konnte im Final gegen die Hallenspezialisten aus Vaihingen/Enz (De) bestehen. Zuletzt standen die Entfelder in Rotkreuz unter anderem gegen besser klassierte Gegner im Einsatz. Sie mussten nur einen Satz abgeben und feierten erneut einen Turniersieg.

Ein wenig überrascht die gelungene Vorbereitung der Oberentfelder, zumal das Kader Veränderungen erfahren hat. Mit Pascal Böni kehrt ein Eigengewächs nach einer Saison beim Kantonsrivalen Vordemwald zurück ins Fanionteam der Suhrentaler. Kevin Hagen wechselt vom Ligakonkurrenten FG Rickenbach-Wilen in den Aargau. Hingegen muss der Verein den Abgang des Brasilianers Felipe «Darta» Binotto vermelden. Er hatte via den STV Oberentfelder eine Aufenthaltsbewilligung für



Der Brasilianer Felipe «Darta» Binotto (links) spielt diesen Winter nicht mehr für Oberentfelder. AWA

Sportler erhalten, die der Verein nun aber nicht verlängert hat – aus finanziellen Gründen, wie Zbinden erklärt. Man hätte Binotto weiterhin

ein Entgelt in der Höhe eines 60-Prozent-Jobs bezahlen müssen. «Dass «Darta» nicht mehr bei uns ist, ist schade», sagt Christian Zbinden,

«aber sein Engagement war leider nicht mehr finanzierbar. Und unsere Philosophie ist es, Spieler langfristig an unseren Verein zu binden.» Binotto, der Urgrosseltern aus Italien hat, bemüht sich seit Monaten um einen italienischen Pass. Mit diesem könnte er voll arbeiten in der Schweiz – und daneben Faustball spielen. «Vielleicht kriegt er den Pass ja noch und er kann auf den Sommer zu uns zurückkehren», so Zbinden. Möglicherweise bestreitet Binotto die Hallensaison nun mit Elgg-Ettenhausen.

Titelverteidiger als erster Gegner

Auch auf Lukas Helfer müssen die Oberentfelder verzichten. Er pausiert aus beruflichen Gründen. Trainer Christian Zbinden ist indes überzeugt, eine schlagkräftige Truppe beisammen zu haben. «Ich bin glücklich, zwei weitere junge Spieler in die Mannschaft integrieren zu können», sagt er und spricht dabei von Kevin Hagen (Jahrgang 1989) und Pascal Böni (1992). Die ersten Partien bestreiten die Oberentfelder am Samstag in Bonstetten. Es warten Oberwinterthur, Schlieren und Schaffhausen auf die Aargauer. In zwei Wochen steht die zweite Runde in Schaffhausen auf dem Programm, ehe Zbindens Team die Qualifikation mit der Heimrunde am 21. Januar 2012 bereits abschliesst.

Vor dem Saisonstart stehen auch die Frauen des STV Oberentfelder, die wieder eine Spielgemeinschaft bilden mit Amsteg. Bei ihnen amtiert Christian Zbinden ebenfalls als Trainer, an die erste Runde begleitet er die Frauen am Sonntag zudem ausnahmsweise als Coach. «Mit Schlieren wartet gleich ein Gradmesser auf uns, der wie wir eine Medaille anstrebt», weiss er. (CZB/ GAM)

Nachrichten

Rad Vortrag von Thomas Strebel in Safenwil

Das Race Across America (RAAM) gilt als härtestes Radrennen der Welt. Der 33-jährige Thomas Strebel aus Birrhard hat es 2010 gefinisht. Er ist unter anderem Mitglied des VMC Muhen und widmet sich seit 1993 dem Leistungssport, seit 2000 wagt er sich an Langdistanz-Rennen. Seither referiert er regelmässig über seine Erlebnisse. Vor einem Jahr durchquerte Strebel beim RAAM in 10 Tagen und 10 Stunden auf 4830 Kilometern die USA von West nach Ost. Von den körperlichen, mentalen, aber auch logistischen Herausforderungen, von seinen Vorbereitungen und vom Rennen selber erzählt Strebel heute Abend um 20 Uhr im Gasthof Löwen in Safenwil. Der Eintritt ist frei. (GAM)

Volleyball 1. Liga VCSK verliert enges Derby

In einem vorgezogenen Spiel der sechsten Runde trafen die Erstliga-Frauen des VC Safenwil-Kölliken auf Niederlenz. Die Aargauer Teams lieferten sich ein Derby, das spannender nicht hätte sein können. Der erste Satz ging erst bei 26:24 zugunsten der Einheimischen aus. Im zweiten Durchgang waren es die Gäste, die die besseren Nerven bewiesen, das sauberere Spiel aufzogen und bei 25:22 jubelten. Den Schwung nahmen die VCSK-Frauen mit und brachten Abschnitt drei mit 25:19 ins Trockene. Die ausgeglichene Partie kippte aber wieder auf die Seite der Einheimischen, die den vierten Satz mit 25:20 gewannen und im Tiebreak mit 15:12 den Match für sich entschieden. (GAM)

Zeitpunkt der Rückkehr ist ungewiss

Eishockey NLB Der Captain des EHC Olten, Patric Della Rossa, hat eine Hirnerschütterung erlitten und fehlt dem Team auch heute gegen Basel.

VON MICHAEL FORSTER

Wochenlang war der Captain des EHC Olten, Patric Della Rossa, als krank gemeldet. Beim 4:3-Sieg in Visp vom 25. Oktober absolvierte der 36-jährige Stürmer sein bislang letztes Saisonspiel. Auf den nächsten Einsatz wird er wohl noch eine ganze Weile warten müssen. Ausser Gefecht gesetzt hat ihn kein hartnäckiger Virus, sondern eine Hirnerschütterung, ausgelöst durch den Schlag eines Gegenspielers. «Ich verspürte darauf zwar im Training Anzeichen, spielte aber doch.» Er selber erklärte sich zu diesem Zeitpunkt sein Unwohlsein mit einer eingefangenen Krankheit. Als das Kopfweh aber auch nach Tagen nicht abklingen wollte, war für ihn klar: «Ich habe eine Hirnerschütterung.»

«Kann nicht nur rumsitzen»

Mittlerweile versucht Della Rossa, das Problem mit Physiotherapie in den Griff zu bekommen. Die oberen Halswirbel müssen gelöst werden – es ist nicht das erste Mal, dass er deswegen in Behandlung ist. «Ich kann gar nichts machen, ausser mich an der frischen Luft ganz leicht bewegen. Ich kann ja nicht nur rumsitzen.» Genau das ist das Heimtückische an einer Hirnerschütterung: Sie lässt absolut keine Aktivität zu, anders als andere Verletzungen: «Meistens kann man dann ja zumindest mit den Beinen oder dem Oberkörper arbeiten», weiss Della Rossa, der in den letzten Tagen ein Wechselbad der Gefühle erlebt hat. Während sich im Verlauf der Na-



Patric Della Rossa weiss im Moment nicht, wann er sein Team wieder unterstützen kann. AE

tionalmannschaftspause eine leichte Verbesserung eingestellt hatte, wurde das Kopfweh zuletzt wieder stärker: «Ich habe heute einen Termin beim Spezialisten, dann weiss ich hoffentlich mehr.» Im Moment ist es vor allem die Ungewissheit, die auf die Moral drückt. «Es kann gut sein», meint der Zürcher, «dass es morgen besser geht und ich in einer Woche wieder auf dem Eis stehe. Es kann aber auch noch viel länger dauern.»

Eine leichte Verunsicherung

Della Rossa versuchte in den letzten drei Wochen den Kontakt zu seinen Teamkollegen aufrechtzuerhalten. Einen Trainingsbesuch musste er hingegen abbrechen: «Ich konnte der Scheibe nicht nachschauen, da

wurde es mir sofort schwindlig.» Hingegen habe er sich ab und zu in der Garderobe gezeigt, mit den Spielern gesprochen. Auch während der Nationalteam-Pause: «Wir sind im Spielerratz zusammengesessen. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches und wird in jedem anderen Team so praktiziert.» Er spricht von einer «leichten Verunsicherung», auf die man mit dem Sieg in La Chaux-de-Fonds aber vorzüglich reagiert habe. «Die Jungs wissen, was sie zu tun haben.» Mit dem 6:5 habe man entsprechend Selbstvertrauen getankt.

Zum Beispiel für den heutigen Auftritt in Basel. Wird die Serie von Auswärtssiegen im Vergleich der beiden Mannschaften also fortgesetzt? «Ich hoffe es doch», so Della Rossa.

Service

Eishockey			
Nationalliga B:			
Basel - Olten			Do 20.00
GCK Lions - Langenthal			Sa 17.00
Olten - Thurgau			Sa 17.30
Sierre - Basel			Sa 18.00
Lausanne - La Chaux-de-Fonds			Sa 20.00
Ajoie - Visp			Sa 20.00

1. Lausanne	19	13	2	0	4	83:52	43
2. Langenthal	19	13	0	3	3	71:45	42
3. Visp	20	11	3	1	5	84:58	40
4. La Chaux-de-Fonds	19	11	0	0	8	71:57	33
5. Olten	19	8	3	0	8	68:58	30
6. Ajoie	19	7	1	1	10	50:65	24
7. GCK Lions	19	7	1	0	11	51:67	23
8. Sierre	19	6	0	4	9	62:77	22
9. Basel	20	4	2	3	11	44:72	19
10. Thurgau	19	2	2	2	13	43:76	12

Faustball
Nationalliga A, Männer:
Erste Runde: Heute: Widnau - Rickenbach-Wilen (19.30 Uhr). – Samstag, 19. November: Jona - Elgg-Ettenhausen (19.00). – Donnerstag, 24. November: Diepoldsau - Schwellbrunn (14.30).

Nationalliga B, Männer:
Erste Runde in Bonstetten: Samstag, 19. November (ab 10 Uhr): Oberentfelder - Oberwinterthur. Schlieren - Schaffhausen. Oberentfelder - Schlieren. Oberwinterthur - Schaffhausen. Oberentfelder - Schaffhausen. Oberwinterthur - Schlieren. – **2. Runde** am Samstag, 3. Dezember in Schaffhausen. – **3. Runde** am Samstag, 21. Januar in Oberentfelder.

Nationalliga A, Frauen:
Erste Runde in Embrach: Sonntag, 20. November (ab 12 Uhr): Embrach - Rebstein, Diepoldsau - Ettenhausen, Diepoldsau - Rebstein, Embrach - Ettenhausen, Ettenhausen - Rebstein, Embrach - Diepoldsau. – **2. Runde** am Sonntag, 4. Dezember in Oberentfelder. – **3. Runde** am Sonntag, 22. Januar in Diepoldsau.

Radball
U23. Finalrunde: Pfungen - Mosnang 8:1. Altdorf II - Oftringen 2:1. Mosnang II - Mosnang 5:2. Pfungen - Oftringen 8:0. Altdorf II - Mosnang II 4:5. Oftringen - Mosnang 4:4. Pfungen - Mosnang II 8:0. Altdorf II - Mosnang 6:2. Oftringen - Mosnang II 3:4. Pfungen - Altdorf II 8:1. – **Schlussrangliste:** 1. Pfungen 4/15. 2. Mosnang II 4/10. 3. Altdorf II 4/8. 4. Oftringen 4/1. 5. Mosnang 4/1.

Rollhockey
Nationalliga B, Gruppe 2:
Vordemwald - Gipf-Oberfrick 10:1. – **Rangliste:** 1.

Vordemwald 6/18. 2. Dornbirn 6/15. 3. Wolfurt 7/11. 4. Gipf-Oberfrick 8/7. 5. Langenthal 7/0.

Volleyball
1. Liga Frauen Gruppe C:
Niederlenz - Safenwil-Kölliken 3:2 (26:24, 22:25, 19:25, 25:20, 15:12). – **Rangliste:** 1. Therwil 5/15 (15:1). 2. Giubiasco 5/13 (14:6). 3. Safenwil-Kölliken 6/12 (14:9). 4. Luzern 5/9 (10:7). 5. Niederlenz 6/9 (13:13). 6. Sm'Aesch Pfeffingen II 5/7 (10:10). 7. Dynamo SeeWy 5/7 (9:10). 8. Ebikon 5/6 (8:10). 9. Allschwil 5/0 (2:15). 10. Morbio 5/0 (1:15). – **Die nächsten Spiele:** Samstag, 19. November: Luzern - Allschwil (13.30). Sm'Aesch Pfeffingen II - Ebikon (13.30). Therwil - SP Morbio (18.00). Dynamo SeeWy - Giubiasco (18.00).

Aargauer Cup. Frauen. 3. Runde: Lunkhofen (U23) - Zelgli Aarau (2) 2:3. Mellingen III (4) - Windisch (3) 0:3. DTV Künten (4) - Volley Lengnau SVL (3) 0:3. Lägern Wettingen III (4) - Oftringen (2) 0:3. Gränichen (4) - Kanti Baden II (2) 0:3. Mutschellen (4) - Niederlenz II (3) 1:3. Volley Smash LB-K/Frick (U23) - Safenwil-Kölliken III (3) 0:3. Lägern Wettingen IV (5) - Aarburg-Zofingen (2) 0:3. BTV Aarau (Ü32 B) - Volley Frickal/Frick (2) 0:3. Merenschwand-Muri III (5) - Wyna (3) 1:3. Stein II (4) - BTV Aarau (3) 1:3. SG Rohrdorf-Mellingen (U23) - Safenwil-Kölliken II (2) 0:3. BTV Aarau II (U23) - Lunkhofen (2) 0:3. Oftringen II (4) - Los Unidos Ob. Seetal (3) 0:3. Tägerig (4) - Seon (3) 3:1. BTV Aarau II (4) - Volley Smash 05 1 Lfb-Kai (2) 0:3. Fricktal II/Smash 05 (3) - Aarburg-Zofingen (U23) 3:2. Meisti (4) - Kanti Baden (U23) 0:3. Rheinfelden (U23) - Smash 05 Lfb-Kai (32+) 0:3. Mellingen (3) - Brittnau (4) 3:1. Rheinfelden (3) - Mellingen II (4) 3:0. Aarburg-Zofingen (32+) - Volley Smash 05 1 Lfb-Kai (U23) 0:3. Oftringen III (4) - BTV Aarau (U23) 0:3. Rothrist (3) - Rupperswil (4) 3:2. Rheinfelden II (3) - STV Baden (4) 3:2. Merenschwand-Muri II (4) - Niederlenz (U23) 0:3. Vom Stein Baden (32+) 1. Stkl. - Dynamo SeeWy (U23) 0:3. Schöffland (3) - Merenschwand-Muri (U23) 0:3. Kanti Baden III (3) - Zufikon (4) 3:0. Zelgli Aarau (U23) - Rothrist (U23) - Lägern Wettingen II (4) - Rookies Möhlin (U23) 0:3. Rheinfelden (32+) 1. Stkl. - Brugg (4) 2:3. – **Sechzehntelfinals** zu spielen bis am 4. Dezember.

Männer. 3. Runde: Lengnau (3) - Frick-Smash (U23) 0:3. Aarburg-Zofingen (5) - Schöffland (2) 0:3. Lunkhofen IV (4) - Kanti Baden (U23) 1:3. Los Unidos II OS (4) - BTV Aarau (3) 0:3. Aarburg-Zofingen (4) - Seon (3) 3:2. Schöffland II (4) - STV Baden (3) 0:3. Freiamt (5) - Mellingen (2) 2:3. Kanti Baden III (4) - Safenwil-Kölliken (3) 0:3. Lunkhofen (U23) - Frick II (2) 3:0. Los Unidos OS (2) - Smash 05 II (2) 3:0. Windisch (2) - Aarburg-Zofingen (2) 3:1. Kanti Baden II (2) - Wyna (3) 3:2. – **4. Runde** zu spielen bis am 4. Dezember.